

Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon

052 343 72 78, [www.forum21.ch](http://www.forum21.ch)



## Jahresbericht 2014

---

Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon. Die Grundlage dafür ist eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon sowie die „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“. Die Leistungsvereinbarung wurde neu ausgearbeitet und den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Sie wurde am 8. bzw. 30. Dez. 2014 unterzeichnet und trat am 1. Januar 2015 in Kraft.

Das Forum 21 zählte Ende Jahr 115 Mitglieder. Viele von ihnen gestalten das öffentliche Leben in den Behörden, Parteien, Vereinen, Schulen und Kirchen aktiv mit. Das Forum 21 dient ihnen als vorpolitischer Raum für die Meinungsbildung über Parteigrenzen hinweg und als Partner für die Lancierung und Begleitung von zukunftsweisenden Projekten.

An der Generalversammlung vom 26. März 2014 wurden für die folgenden 2 Jahre die Vorstandsmitglieder Michel Roux und Michael Scharsach gewählt. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen sowie zu einigen Zwischenbesprechungen.

Das Forum 21 befasste sich im 2014 mit verschiedenen Projekten, über die im Folgenden berichtet wird.

## 1. Wohnstadt

Nach der Durchführung der Wirkungsanalyse sowie der Abgabe der Empfehlungen an den Arealentwickler und die Stadt Ende 2013 herrschte leider lange Zeit Funkstille betreffend dem Projekt „Zentrumsüberbauung MITTIM Effretikon“. Am 15. Dezember 2014 erhielt dann das Forum 21 eine offizielle Rückmeldung von der Stadt (hier ein Auszug):

„In der Zwischenzeit hat sich der private Arealentwickler entschieden, seinen Gestaltungsplan nicht in der ursprünglich beabsichtigten Form weiterzuverfolgen. Es zeigte sich, dass der Planungssperimeter mit mehr als 30 Parzellen für einen einzigen Gestaltungsplan zu komplex ist und einige Grundeigentümer ihre Grundstücke nicht zur Verfügung stellen wollen. Aufgrund dieses Entscheids erübrigt es sich für den Planer, einen Bericht zu den eingegangenen Einwendungen zu verfassen. Das Einwendungsverfahren ist damit abgeschlossen.“

Ein weiterer Grund, welcher zur Neuplanung geführt hat, ist das Ableben des Hauptarealentwicklers Herr Hänseler im August dieses Jahres.

Wir hoffen, dass die grosse Arbeit unsererseits in die Weiterbearbeitung des neuen Gestaltungsplanes einfliessen wird. Wir werden uns weiterhin aktiv einbringen.

Am 4. März fand unter der Leitung von Michel Roux eine Podiumsdiskussion mit zehn Stadtratskandidierenden statt. Das Podium war gut besucht, die Einführung des Themas „Stadtentwicklung“ als Traktandum auf der politischen Agenda ist dabei gelungen.

## 2. Energie

An 4 Sitzungen wurden die diversen Themen durch die Energiegruppe bearbeitet.

Biogasanlage:

Momentan ist bei dem Projekt stillstand. Es scheint, dass eine Biogasanlage auf unserem Gemeindegebiet nicht so bald realisiert wird, wenn überhaupt. Zudem sind im Moment die Energiekosten, Strom und Oel so günstig, dass eine solche Anlage kaum rentabel sein dürfte.

Energiekataster:

Die Anlagen welche Fördergelder der Stadt erhielten sind erfasst. Über die Zielsetzungen des Energiekatasters sind geteilte Meinungen vorhanden. Nur wenn unsere Website bekannter ist, kann der Energiekataster der Bevölkerung einen Mehrwert bieten.

Photovoltaik:

Der Rahmenkredit der Stadt wurde bisher nicht ausgeschöpft. Die Diskussion, ob die Rahmenbedingungen noch aktuell sind, wurde durch den Energieberater Kurt

Plodeck bejaht. Es ist wünschenswert, dass mehr Anlagen gebaut werden und wir damit einen Schritt näher am Ziel 1m<sup>2</sup> Photovoltaik / Einwohner sind.

Leider kommen in der aktuellen öffentlichen Diskussion die thermischen Kollektoren zu kurz. Hier werden wir uns vermehrt engagieren.

Energyday 2014:

Am 25. Oktober fand der nationale Energy Day 14 statt. Wir haben uns an der nationalen Organisation beteiligen. An unserem Stand auf dem Märtplatz verkauften wir gegen 200 LED Lampen. Das Bauamt verkaufte während der Energiesparwoche ca. 80 LED Lampen ans Personal. Später verkauften wir nochmals mehr als 50 Stück an diverse Private. Die Aktion war ein Erfolg.

Zukünftige Ausrichtung F21 Energiegruppe:

An einem Brainstorming haben wir die zukünftigen Aufgaben die eine Energiegruppe übernehmen kann / soll bearbeitet.

Wir haben die Bereiche in folgende Themen aufgegliedert:

Thema 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Thema 2: Kommunale Gebäude / Anlagen

Thema 3: Versorgung / Entsorgung

Thema 4: Mobilität

Thema 5: Kommunikation / Kooperation

### **3. Kulturwochen „Black and White“**

Die Kulturwochen 2014 standen unter dem Titel „Black and White“ und rückten Afrika in den Fokus. Sie bewegten sich im Rahmen der bisherigen Kulturwochen. Zwei Veranstaltungen möchte ich etwas heraus heben. Zum einen der afrikanische Markt auf dem Effi-Märtplatz. Der Markt war klein, aber durch eine westafrikanische Tanzgruppe und das afrikanische Essen konnte unser Anliegen auch den zahlreichen Passanten vermittelt werden. Speziell war auf der Auftritt des Geschichtenerzählers Tormenta Jobareth, der schon mehrfach als weisser Griot ausgezeichnet worden ist. Im Schulhaus Hagen bei den Kindern und am Abend im Hotzehuus fand seine sehr afrikanische Art der Darbietung grossen Anklang.

Weiter wirkten die üblichen Organisationen mit, der Robinsonspielplatz, die Arbeitsgruppe Lebensphase 3, das Kulturforum und die Kirchen. Finanziell bewegten sich die Kulturwochen im Rahmen der früheren Veranstaltungsreihen und es war uns möglich, Fr. 2000.- an die Entwicklungsprojekte zu überweisen. Auch im vergangenen Jahr sah es lange so aus, als würde es nicht gelingen, genügend Sponsoren zu finden. Die Anstrengungen wurden dann glücklicherweise belohnt.

Im Dezember traf sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, verstärkt Immigranten in die Durchführung der Kulturwoche einzubeziehen. Yves Grünwald trifft derzeit Abklärungen, wie das geschehen könnte und wird Ende 2015 Vorschläge präsentieren. Das bedeutet, dass auch 2015 die Kulturwochen im gewohnten Rahmen stattfinden werden.

#### **4. Naturstadt**

Es fand eine Fotoausstellung zum Thema „Das natürliche Leben in unsrem Siedlungsraum“ statt, einmal in Effretikon, dann in Illnau, eine „Werkschau“ welche von Beatrix Mühlethaler gemacht wurde.

#### **5. Langsamverkehr**

Bei angenehmen Frühlingswetter war der Velotag 2014 gut besucht und ein Erfolg. Die meisten Besucher kamen am Morgen. Am Nachmittag war das Interesse wie immer geringer. Am Occasions-Velomarkt vom Forum 21 wurde die gesamte Palette an Velos diesmal ohne Elektrounterstützung zum Verkauf angeboten. Von den rund 40 angebotenen Fahrrädern wurden 25 Stück verkauft. Dies sind etwa gleichviele wie im letzten Jahr.

Die Fahrradfachgeschäfte Schwaller und neu dabei die Velobude präsentierten ihre Neuheiten. Und am Stand der Stadtpolizei konnten sich die Passanten über die Tätigkeit der Polizei informieren. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Wie letztes Jahr war die Veloputz-Aktion mit gegen 100 gereinigten Fahrrädern für den Cevi ein voller Erfolg. Am vom Cevi durchgeführten Laufvelowettbewerb für die Kleinsten war die Beteiligung ähnlich wie im letzten Jahr und so konnten alle von Pucky gesponserten Preise den Kleinsten übergeben werden.

Alle Teilnehmer möchten nächstes Jahr wieder dabei sein und hoffen auch für nächstes Jahr auf velofreundliches Wetter.

#### **6. Diverses**

Ich danke allen Vorstands- und Projektgruppenmitgliedern für ihren tollen Einsatz. Dank diesem Engagement kann unser Verein spannende Projekte anpacken.

Ursula Roux und neu Hanna Lamprecht danke ich für die kompetente Finanz- und Mitgliederbewirtschaftung und die wichtigen Arbeiten, welche sie im Hintergrund für uns erbringen.

Für den Vorstand: Samuel Wüst, Präsident

08. März 2015